Jahresbericht 2004

Das vergangene Jahr stand im Zeichen des Abschlusses der verschiedenen Projekte, die wir gemeinsam mit dem Schweizerischen Institut für Berufspädagogik in den letzten drei Jahren durchführten.

Zugleich markierte das vergangene Jahr, wie bereits im letzten Jahresbericht angetönt, den Übergang in eine veränderte Arbeitsstruktur. Nach wie vor werden Forschungs- und Projektaufträge den Schwerpunkt unserer Arbeit bilden. Allerdings soll künftig die SGAB in seinen traditionellen Kernkompetenzen sich weiter entwickeln und profilieren.

Seit jeher war es die Aufgabe der SGAB bei der Umsetzung von Forschungsresultaten aktiv zu sein. Die SGAB wird sich bemühen, künftig diesen Teil professionell anzugehen und weiterzuentwickeln. Sowohl die Zeitschrift Panorama, wie auch das langjährige Projekt Info-Partner, sowie die jährlichen Tagungen in der West- und in der Deutschschweiz sind Zeugnisse dieser Umsetzungspolitik.

Projekte

Endgültig abgeschlossen wurden die Projekte:

- Von der Anlehre zur berufspraktischen Bildung
- Interkulturelle Kompetenzen für Ausbildende
- Innovationen an Berufsschulen
- Gleichstellung in der Berufsbildung

Alle Projekte wurden mit einem Schlussbericht abgeschlossen. Die SGAB bemüht sich, im laufenden Jahr zusammen mit dem SIBP eine diesbezügliche Tagung zu organisieren. Leider konnte sie im vergangenen Jahr aufgrund von Terminproblemen bei den Referenten noch nicht durchgeführt werden.

Weiter aktiv sind Mitglieder der SGAB beim **Projekt ModuQua** (Nachfolgeprojekt von Modula). Inzwischen sind die Strukturen (Vorstand, Anerkennungskommission) bereits aktiv und erste Anerkennungen von berufsfeldbezogenen Anerkennungsstrukturen für Module konnten bei einzelnen Berufsverbänden ausgesprochen werden. Verschiedene Modularisierungsprojekte sind gesamtschweizerisch im Gange und werden in den nächsten Monaten und Jahren ModuQua als Anerkennungsgesuche unterbreitet werden.

Sehr aufwendig gestaltet sich weiterhin das **Projekt Info-Partner**. Über Jahre hinweg wurde mit viel Herzblut ein fundiertes elektronisches Dokumentationssystem entwickelt und betrieben, das sich stetiger Beliebtheit erfreut. Noch ist es kein „Publikumsrenner" aber der Qualitätsgehalt ist für Anwender enorm. Schade, dass die Verantwortlichen noch immer um die Anerkennung und damit auch Finanzierung dieses Systems kämpfen und ringen müssen. Es bleibt im Moment die Hoffnung, dass das System dereinst in das von der EDK geplante Dienstleistungszentrum für Berufsberatung und Berufsbildung integriert werden kann.

Tagungen

In der Westschweiz und Deutschschweiz wurden im vergangenen Jahr folgende Tagungen g

12. März 2004 Le Landeron, Tagung "Didaktik der experimentellen Wissenschaften"
3. Tagung "Didaktik der experimentellen Wissenschaften" in Zusammenarbeit mit dem SIBP, der SGAB und der WBZ Luzern.
85 Personen aus allen Regionen der Schweiz haben sich an diesem Anlass zu Workshops getroffen. Es wurden 4 Konferenzen gehalten, die einen grossen Erfolg verzeichneten:

- Pourquoi est-ce que la science naturelle moderne est-elle pertinente des points de vue écologique et éthique? Paul Hoyningen- Huene, ZEWW Hanovre, Allemagne
- Rolle der Geschichte und der Epistemologie im Unterricht der Experimentellen Wissenschaften; Jean-Claude Pont, Uni Genf
- Newton et l'absolutisation de sa représentation du monde, un accident de la théorie de la connaissance? Ludwing Oeschling, MIH, La Chaux-de-Fonds
- Sozial- und kulturelle Wissenschaftsgeschichte und Interdisziplinarität; Daniel Raichwarg, Uni Burgund Frankreich

25. März 2004 - Tolochenaz - Lehraufsicht
"Im Anschluss an eine Vorstellung der gesetzlichen Grundlagen betreffend die Lehraufsicht durch eine Mitarbeiterin des BBT gaben drei Referate einen Einblick in die konkrete Realität dieser Aufsicht.

- Das erste stammte aus dem Kanton Waadt, der diese Aufsicht Milizkommissaren anvertraut.
- Das zweite schilderte die Situation im Kanton Wallis, der im Gegensatz zum Kanton Waadt diese Aufgabe Kommissaren übergibt, die im Rahmen der Administration vollzeitlich arbeiten.
- Das dritte Beispiel kam aus dem Kanton Genf. Es handelte sich um ein Innovationsmodell (SQA), das auch in anderen welschen Kantonen getestet wird. Lehrmeister und Lehrlinge ergänzten die vorgestellten Ansätze durch ihre Kommentare. Ein Referat mit eher theoretischem Charakter erlaubte dann den Teilnehmern und Teilnehmerinnen einige Indikatoren der Berufsbildung zu entdecken. Die Tagung wurde anschliessend in klassischer Weise mit Arbeitsgruppen und synthetischen Wiedergaben im Plenum fortgesetzt.

30. September 2004 - Tolochenaz - Konsum von giftigen Stoffen bei den Jungen
Konsum von giftigen Stoffen bei den Jungen, in Zusammenarbeit mit SIBP, SGAB, ISPA und OFPS: 98 Teilnehmer/Teilnehmerinnen.
Diese Tagung kam den anlässlich der Tagung im Jahre 2002 ausgedrückten Bedürfnissen nach. Weitere Anlässe, hauptsächlich in Form von Workshops, sind im Laufe des Jahres 2005 vorgesehen, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Bildungsverantwortlichen aller Bereiche (Betrieb, Schulen, Ämter, usw.) eingehen werden.

18. Oktober 2004 - Bern - Stand der Modularisierung in der Schweiz

Der Verein ModuQua hat zusammen mit der SGAB diese Tagung vom 18. Oktober zum Stand der Modularisierung in der Schweiz organisiert. An dieser Tagung wurde deutlich gefordert, dass die Zusammenarbeit der Zertifizierungsstellen wie ModuQua, EduQua, Valida eventuell durch das BBT in den Weg geleitet werden soll.

Leider mussten auch im vergangenen Jahr mehr Austritte gegenüber neuen Eintritten verzeichnet werden. Die konjunkturelle Lage veranlasst viele Mitglieder, Sparmassnahmen bei der Unterstützung der SGAB zu veranlassen.
Im neuen Jahr sollen mit einer aufwendigen Aktion vermehrt Neumitglieder angeworben werden.

Zürich, Altendorf, April 2005

Christiane Langenberger-Jaeger, Ständerätin
Präsidentin

Res Marty
Geschäftsführer